

Freitag, 20. November 2015

Ungewohnte Zeit, unbequemer Gegner

Basketball Der MTV Stuttgart muss auswärts beim TSV Crailsheim II ran. *Von Jan Ehrhardt*

Nach dem hart erkämpften 71:68 Sieg gegen den USC Heidelberg II kletterte der MTV Stuttgart zwischenzeitlich bis auf den siebten Tabellenplatz der 1. Regionalliga. Durch den Sieg des 1.FC Kaiserslautern gegen die SG Heidelberg/Kirchheim rutschte das Team von Vanja Sikuljak nun auf den achten Rang des Klassements ab. Dennoch ist man im Stuttgarter Lager mit der aktuellen Situation durchaus zufrieden. Insbesondere die gezeigte Leistung in eigener Halle gegen die Reserve des USC stimmt die Verantwortlichen positiv. „Grundsätzlich freuen wir uns über den Sieg, aber noch mehr freue ich mich persönlich, dass meine Trainingsarbeit nun endlich Früchte trägt“, so der MTV-Coach. Mit dem TSV Crailsheim II hat man nun einen Gegner vor der Brust, der ähnlich wie schon die Heidelberger unberechenbar sein kann. „Reservemannschaften sind immer schwer einzuschätzen. Ich bin mir sicher, dass Crailsheim stärker ist, als der Tabellenplatz vermuten lässt. Auch wenn wir scheinbar besser dastehen, wird das ein Spiel auf Augenhöhe“, ist sich Sikuljak sicher.

Und die Bundesliga-Reserve aus Crailsheim scheint sich in den vergangenen Wochen tatsächlich mehr und mehr gefunden zu haben. Zuletzt schlug sich die Mannschaft, die aus talentierten Jugendspielern und Reservisten der ersten Garde besteht, gegen die Topteams der Liga sehr beachtlich. „Crailsheim spielt wirklich aggressiv, insbesondere auf ihre Verteidigung müssen wir uns gesondert vorbereiten“, fügt Sikuljak hinzu, der in der vergangenen Trainingswoche erstmals nicht nur einen Fokus auf die eigenen Schwächen legen musste, sondern seine Mannschaft speziell auf den Gegner einstellen konnte. Personell kann der Stuttgarter Coach gegen den TSV Crailsheim voraussichtlich aus dem Vollen schöpfen, auch wenn Spielmacher Marco Schlafke die ersten beiden Trainingseinheiten aufgrund einer Fußverletzung absagen musste. Lediglich die zeitliche Ansetzung der Partie ist ungewöhnlich. Schon um 15 Uhr treten beide Mannschaften gegeneinander an, weshalb Trainer Vanja Sikuljak süffisant anmerkt: „Ich bin gespannt, wie viele meiner Jungs da mental noch Mittagsschlaf halten.“



Am Samstag wird es beim ASV auf die Fähigkeiten von Mittelblockern wie Philipp Ferner (rechts) ankommen.

Foto: Günter E. Bergmann

Die Stunde der Wahrheit

Volleyball Für die ungeschlagenen Botnanger Jungs wird es ernst gegen die Tabellenzweite SG Ostalb. *Von Thomas Weingärtner*

Eine schwere Aufgabe steht dem Volleyball-Oberligisten ASV Botnang bevor. Am Samstagabend gastiert die Tabellenzweite SG MADS Ostalb in Botnang, um sich mit dem punktgleichen Tabellenführer zu messen. Für die Botnanger Jungs bedeutet das vor allem eines: ein spannendes Duell gegen einen starken Gegner. Denn die SG MADS Ostalb zählt wie der TSV Dettingen und der ASV selbst zu den Top-Favoriten dieser Saison. Aber: Während Botnang noch ungeschlagen ist, hat sich die SG Ostalb gegen die Mannschaft aus Dettingen schon die erste Saisonniederlage eingehandelt. Um nicht noch weiter den Anschluss an die Spitze zu verlieren, braucht der Zweitplatzierte im Klassement also dringend Punkte, vorzugsweise gegen einen unmittelbaren Rivalen wie den ASV.

Der Gegner kann mit qualitativ hochwertigen und erfahrenen Spielern aufwarten. Immerhin spielte das Team einst unter

dem Namen DJK Aalen in der dritten Liga. „Die Mannschaft ist von der Qualität her zwar kein Drittligist mehr. Aber sie ist immer noch ein extrem starker Gegner“, sagt ASV-Trainer Marc-Oliver Mestmacher. Besonders auf den Gegner eingestellt hat sich der ASV nicht. „Unsere Spielvorbereitung ist nicht vom Tabellenplatz des Gegners abhängig. Wir nehmen jeden ernst und wollen jedes Spiel gewinnen“, betont der Coach. „Die SG MADS Ostalb ist keine Übermannschaft, sie tun sich immer wieder schwer und haben auch Schwächen.“

In den vergangenen zwei Jahren sind die Botnanger Jungs schon gegen Ostalb in Trainings- oder Vorbereitungsspielen angetreten. „Wir werden versuchen, wie gegen Waldenburg vor zwei Wochen, unsere Linie konsequent zu spielen“, sagt Mest-

macher. „Natürlich überlegen wir uns Taktiken gegen einige der Leistungsträger, aber in der Umsetzung machen wir das dann von der Situation abhängig.“ Zum Beispiel kann die SG MADS mit einem starken Diagonalangreifer aufwarten. „Wir werden versuchen, ihn nicht ins Spiel kommen zu lassen. Wenn der Block gut steht, sollten wir seine Angriffsschläge verteidigen können.“ Bis zum Spiel wird der ASV weiter an sich arbeiten. „Wir werden in Sachen Abstimmung in der Annahme und Blockarbeit noch etwas im Training tun“, sagt Mestmacher.

Am Mittwoch nahm Mittelblocker Matthias Schaber nach einer Grippe wieder am Training teil. „Mal sehen, wie fit er ist“, kommentierte Mestmacher. Auch Außenangreifer Claude Scheufele kuriert gerade eine leichte Grippe aus. „Wir haben aber genug Optionen, um krankheitsbedingte Ausfälle auszugleichen“, sagt der Trainer zuversichtlich. „Und wir hoffen auf viele Zuschauer, die uns beim Top-Spiel der Liga am Samstag unterstützen.“

„Wir hoffen auf viele Zuschauer, die uns beim Top-Spiel der Liga unterstützen.“

Marc-Oliver Mestmacher, Trainer des ASV Botnang

MTV will endlich die Trendwende schaffen

Basketball Das Damenteam der Stuttgarter gastiert in Böblingen. *Von Thomas Weingärtner*

Die Basketballdamen des MTV Stuttgart sind in der aktuellen Regionalligasaison noch nicht wirklich ins Rollen gekommen. Von bislang sechs Spielen hat der MTV vier verloren. Aber: Drei der vier verlorenen Spiele sind relativ knapp gewesen. Einzig gegen Freiburg hatte der MTV eine ordentliche Klatsche kassiert. Derzeit sind die Stuttgarterinnen auf dem zehnten Tabellenplatz – ein Abstiegsplatz. Am Samstag soll im Auswärtsspiel gegen die SV Böblingen die Trendwende kommen.

„Die vorangegangenen Spiele hätten wir auch gewinnen können“, sagt MTV-Trainer Iakovos Peidis. Daher ist die Mannschaft auch moralisch nicht angegriffen. „Wir haben immer noch Chancen, in der Tabelle hochzukommen. Wenn wir mal anfangen zu gewinnen, dann geht es auch aufwärts“, sagt der Coach. Gute Chancen rechnet sich Peidis auch gegen den Tabellenachten aus Böblingen aus. „Es ist kein Top-Team, aber schlecht sind sie auch nicht“, sagt der MTV-Trainer. „Es ist ein Spiel, das wir gewinnen können.“

Im Spiel gegen Heidelberg am vergangenen Samstag hatte es seiner Mannschaft vor allem an einer guten Offense gefehlt. „Daran haben wir gearbeitet“, sagt der Coach. „Wir müssen den Ball im Angriff mehr bewegen um unseren Angreiferinnen mehr Raum unter dem Korb zu geben“, resümiert Peidis. Auch hat die Mannschaft einige neue Angriffsspielzüge in petto. „Wir werden sehen, ob sie gut funktionieren.“

Einen Gegner nach dem anderen, so lautet aktuell die Devise beim MTV. „Wir werden uns zunächst nur auf das nächste Spiel konzentrieren und alles andere ausblenden“, sagt der Trainer. „Wir haben in vergangenen Spielen Fehler gemacht, das passiert einfach. Jetzt ist es Zeit, nach vorne zu blicken.“ Der Coach hat den Vorteil, dass in Anna-Maria Stock und Julia Wulfschneider zwei zuletzt schmerzlich vermisste Leistungsträgerinnen am Samstag wieder dabei sind. „Ihre Rückkehr wird dem ganzen Team helfen, besser zu spielen“, sagt Peidis. „Und alle anderen sind zum Glück gesund.“ Einzig die Teilnahme von Lara Reckmann ist noch unsicher. Reckmann hatte eine Entzündung am Fuß und konnte in dieser Woche nicht am Training teilnehmen.

Sport-Termine

Fußball

Landesliga: SC Stammheim – TSV Weilheim (Sa, 14.30 Uhr, Sportanlage Emerholz)

Landesstaffel, C-Junioren: MTV Stuttgart – SGV Freiberg (Sa, 14 Uhr, Am Kräherwald), TSV Eltingen – Sportvg Feuerbach (Sa, 14 Uhr, Brückenbachstraße, Leonberg)

Handball

Bezirksliga: Hbi Weilmirdorf/Feuerbach – SV Remshalden 2 (So, 18 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Bezirksklasse: MTV Stuttgart-TV Oeffingen 2 (So, 17 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga A: MTV Stuttgart 2 – HSV Stammheim/Zuffenhausen (Sa, 18.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße), Hbi Weilmirdorf/Feuerbach 2 – EK/SV Winnenden 2 (So, 16 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Kreisliga B: Hbi Weilmirdorf/Feuerbach 3 – HSK Urbach-Plüderhausen (So, 12 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Kreisliga C: MTV Stuttgart 3 – TV Oeffingen 3 (So, 15.15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga D: TSG Stuttgart – MTV Stuttgart 4 (Sa, 18.15 Uhr, Sporthalle beim Schulzentrum Sillenbuch, Richard-Schmid-Straße)

Bezirksliga, Frauen: MTV Stuttgart – HSV Stammheim/Zuffenhausen (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße), Hbi Weilmirdorf/Feuerbach – SG Weinstadt (So, 14 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Kreisliga A, Frauen: MTV Stuttgart 2 – TV Obertürkheim (Sa, 16.30 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Basketball

1. Regionalliga Südwest: TSV Crailsheim II – MTV Stuttgart (Sa, 15 Uhr, Hako-Arena, Im Wasserstall)

Landesliga: TV 89 Zuffenhausen – TSV Ingelfingen

(Sa, 19 Uhr, Talwiesehalle)

Bezirksliga, Staffel 1: BBC Stuttgart – TG Nürtingen (Sa, 19 Uhr, Wolfbuschhalle, Weilmirdorf), MTV Stuttgart II – KuSV Zrinski Waiblingen

Bezirksliga, Staffel 2: MTV Stuttgart III – SV Fellbach II (So, 13.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums, Johannesstraße)

Kreisliga A: ESV Rot-Weiß Stuttgart – Sportvg Feuerbach (Sa, 16 Uhr, Keplersporthalle, Wilhelmstraße), TV 89 Zuffenhausen II – SV Fellbach III (Sa, 17 Uhr, Talwiesehalle)

Regionalliga Süd, Damen: SV Böblingen – MTV Stuttgart (Sa, 17 Uhr, Hermann-Raiser-Halle, Kremser Straße)

Landesliga, Damen: BBC Stuttgart – VfL Waiblingen (Sa, 17 Uhr, Wolfbuschhalle, Weilmirdorf), tus Stuttgart MTV Stuttgart (So, 16.45 Uhr, tus-Halle, Waldau, Degerloch)

Volleyball

Oberliga: ASV Botnang – SG MADS Ostalb (Sa, 19.30 Uhr, Ballspielhalle, Kauffmannstraße)

2. Bundesliga Süd, Damen: SWE Volley-Team – Allianz MTV Stuttgart II (Sa, 18 Uhr, Riethsporthalle)

Ringen

Oberliga: SG Weilmirdorf – AV Sulgen (Sa, 19.30 Uhr, Alte Wolfbuschturnhalle, Köstlinstraße)

Jugendliga, Bezirk 1: SG Weilmirdorf – KV 95 Stuttgart (Sa, 16.30 Uhr, Alte Wolfbuschturnhalle, Köstlinstraße), SG Weilmirdorf – SV Fellbach (Sa, 18 Uhr, Alte Wolfbuschturnhalle, Köstlinstraße)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de



FuPa.net
stuttgart

FuPa.tv

Das Runde live im Eckigen.

Tore. Chancen. Highlights.

von der A-Klasse bis zur Regionalliga – jetzt im Video-Liveticker.

www.fupa.net/stuttgart

STUTTGARTER-
NACHRICHTEN.DE

STUTTGARTER-
ZEITUNG.DE